



Vortrag an der Volkshochschule Wil,
in Kooperation mit dem Verein Kunst-
und Museumsfreunde Wil
7.11.2017

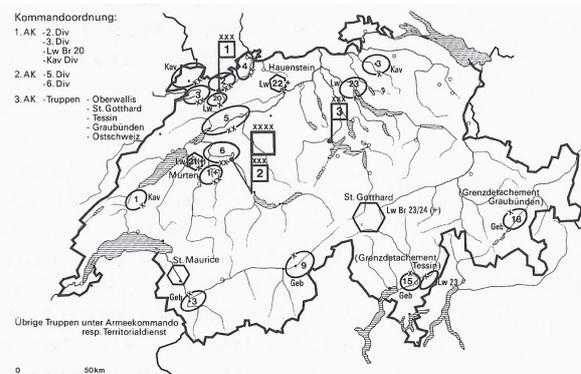
Das Kriegsjahr 1917 in der Ostschweiz

Albert Holenstein, Gymnasiallehrer & Historiker

Postkarten aus: StASG, Bestand W 207.

Kontext – Kriegsbeginn

- ▶ Kriegserklärung Österreich-Ungarns an Serbien vom 28. Juli 1914
(diverse Kriegserklärungen in den folgenden Tagen)
- ▶ Schweiz:
 - ▶ 1. August: Verkündigung der Allgemeinen Mobilmachung
 - ▶ 3. August: Wahl von Ulrich Wille zum General und Vollmachtenregime



Kreis, Insel der unsicheren Geborgenheit, S. 115.

Kontext – Kriegsverlauf bis 1917

- ▶ bereits nach kurzer Zeit kommt es zum Stellungskrieg
 - ▶ Symbol: Schlacht um Verdun Februar bis Dezember 1916

- ▶ Ernüchterung ist gross – Forderungen nach Friedensinitiativen (auch in der Schweiz)

- ▶ 1917 wird zum europäischen Epochenjahr
 - ▶ Kriegseintritt der USA im April 1917
 - ▶ Kriegsausritt Russlands im Dezember 1917 (nach 2 Revolutionen)

- ▶ 1917 in der Schweiz?



Inhalt

- ▶ Wirtschaft
 - ▶ Exportwirtschaft
 - ▶ Landwirtschaft
 - ▶ *Exkurs: Schmuggel*

- ▶ Politik
 - ▶ Lebensmittelversorgung/Rationierung
 - ▶ Die Affäre Hoffmann-Grimm
 - ▶ Nationalratswahlen 1917
 - ▶ Humanitäres Engagement

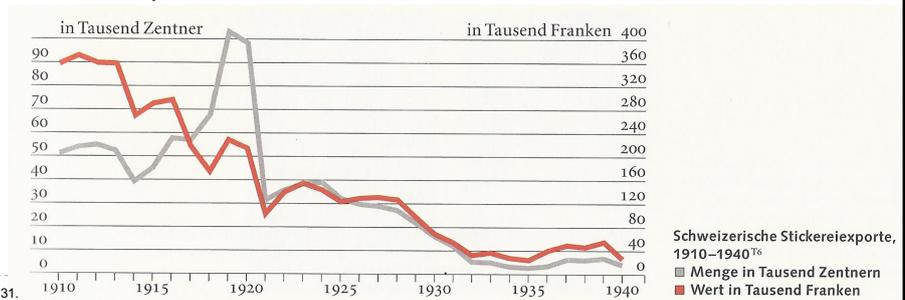
- ▶ Fazit & Fragerunde



Wirtschaft – Exportindustrie

- ▶ Der Erste Weltkrieg gilt für Stickereiindustrie als „Katastrophe“.
 - ▶ vor Kriegsausbruch:
 - ein Fünftel der Ostschweizer Bevölkerung in dieser Branche
 - grösster Exportzweig der Schweiz

- ▶ 1917 allerdings noch kein Katastrophenbewusstsein



Wirtschaft – Exportindustrie

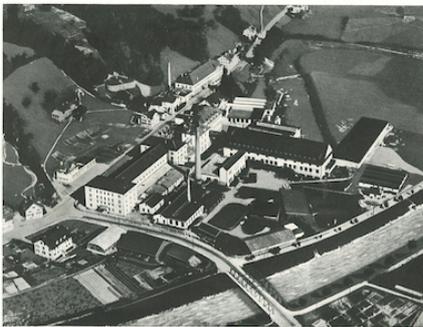
- ▶ Ursachen für Wertminderung der exportierten Stickereien:
 - ▶ Einfuhrverbote der kriegführenden Mächte
 - ▶ einschneidende Importverbote seitens der USA und Grossbritanniens
 - ▶ Unzuverlässigkeit der Transporte
 - ▶ uneingeschränkter U-Boot-Krieg der Deutschen
 - ▶ Preissteigerung für Frachten und Kriegsversicherungsgebühren
 - ▶ Frachtversicherungen vor dem Krieg: 1.5% des Warenwertes
 - ▶ Frachtversicherungen im Jahr 1917: rund 20% des Warenwertes
 - ▶ höherer Aufwand für Ursprungszertifikate der Exportgüter
 - ▶ weitere Ursachen wie Kursverluste, Schwarze Listen oder Mangel an Rohstoffen

Wirtschaft – Exportindustrie

- ▶ erfolgreiche Ostschweizer Exporteure:
 - ▶ Beispiel **Heberlein AG, Wattwil**:
Textilien mit unbeständigem Druck versehen; Entfernung des Drucks im Bestimmungsland (Deutsches Reich); Verwendung als Verbandsmaterial an der Front
 - ▶ Beispiel **Maschinenfabrik Saurer, Arbon**:
 - Export von Lastwagen (sog. dual-use-Güter)
 - 1908: Export von gesamthaft 150 Lastwagen
 - 1917: Export von 140 Lastwagen nach Frankreich, zusätzliche Auslieferung von 1'100 Lastwagen ab Tochterfirma in Frankreich



Wirtschaft – Exportindustrie



Heberlein AG, um 1920, in: Büchler, Heberlein, S. 156.

Die Exporte der Schweiz nach den Bestimmungsgebieten (in Millionen Franken)

	Zentralmächte	Entente
1913	399	854
1914	351	644
1915	613	952
1916	909	1358
1917	818	1276
1918	614	1098

Quelle: Nach Dokumentation M. Mattmüller, 1981.

Kreis, Insel der unsicheren Geborgenheit, S. 92.



Truppenverschiebung der Schweizer Armee mit einem Saurer-Lastwagen, 1918

Kreis, Insel der unsicheren Geborgenheit, S.136.



Wirtschaft – Landwirtschaft (Mehranbau)

- ▶ 2. Hälfte 19. Jh: Rückgang der des Ackerbaus zugunsten der Viehhaltung
→ Folge: Abhängigkeit von Importen
- ▶ systematische Bemühungen um Mehranbau setzen schweizweit erst 1917 ein
→ alle Gemeinden werden angewiesen, die Anbauflächen zu erweitern
(als Anreiz Anbauprämien)
- ▶ 31. März 1917: Gründung der Ostschweizer Produktionsgenossenschaft Ceres in Buchs
→ zwecks Anbau von Mais und Kartoffeln im St.Galler Rheintal, in der Linthebene und in der Bündner Herrschaft



Wirtschaft – Landwirtschaft (Mehranbau)

	1917	1919
Getreideanbaufläche	11 ha	40 ha
Anbaufläche für Hackfrüchte (Kartoffeln, Rüben etc.)	19 ha	29 ha
Anbaufläche für Gemüse (Rosenkohl, Blumenkohl, Kabis etc.)	59 a	94 a

Bernold, Anbauschlacht in Mosnang, Togg. JB. 2018, S. 41–42.



▶ Stahlberger, St.Gallen, S. 16. (Foto: April 1018)

Getreideanbauflächen im Kanton St.Gallen und in der Schweiz, 1917–1990 (in Hektaren)

Jahr	SG	CH	Index SG	Index CH
1917	1 200	117 300	100	100
1919	3 400	137 600	283	117
1929	600	118 300	50	101
1939	900	136 900	75	117
1943	8 300	216 500	691	185
1952	2 000	170 400	167	145
1972	1 400	175 400	116	150
1985	1 800	183 900	150	157
1990	2 700	212 000	225	181

St.Galler Kantonsgeschichte 2003, Bd. 8, S. 24.

Wirtschaft – Landwirtschaft (Situation)

- ▶ **Arbeitskräftemangel**
 - ▶ Schweizer Wehrmänner absolvieren im Schnitt 500 Dienstage, mit geringem Sold und fehlender Verdienstaussfallentschädigung
 - ▶ florierende Kriegsindustrie benötigt Arbeitskräfte

- ▶ **Landwirtschaft in konjunkturellem Hoch dank Teuerung der Lebensmittelpreise**
 - ▶ steigendes Einkommen der Landwirte
 - ▶ steigende Kritik durch sozialdemokratische Kreise (Schleichhandel, Wucher, etc.)

- ▶ **Bedürfnis nach standespolitischer Vertretung wächst**
 - ▶ Bauernstand fühlt sich von Konservativen und Liberalen im Stich gelassen
 - ▶ Dez. 1917: grosse Kundgebung in Mels von 400 Bauern
 - ▶ erste Bauernpartei im Kanton St.Gallen jedoch erst ab 1933



Exkurs: Schmuggel

- ▶ Schmuggel nimmt im Rheintal und am Bodensee während des Ersten Weltkrieges stark zu (nach Kriegsende rasche Abnahme)

- ▶ Schmuggelgüter: Garn, Stoffe, Gummi, Seife sowie Lebens- und Genussmittel

- ▶ Staat reagiert mit besseren Grenzkontrollen, hohen Bussen und Gefängnisstrafen (Erlös des Bundes 1917: rund 1 Million Franken)
→ ab 1917: nicht st.gallische Truppen übernehmen die Grenzwaiche im Rheintal

- ▶ Fallbeispiele:
 - ▶ „Schmuggel-Major“ Albert Maurer; befehligte das Grenzdetachment Luzisteig-Kreuzlingen
 - ▶ Frau aus Kreuzlingen



Politik – Lebensmittelversorgung

- ▶ ab 1917 immer mehr Massnahmen zur Sicherung der Lebensmittelversorgung durch Bund und Kantone:
 - ▶ März bis Juni 1917: Einführung von 2 fleischlosen Tagen pro Woche
 - ▶ Rationierung von Lebensmittel (zuerst durch die Kantone, später durch den Bund)
 - ▶ frisches Brot darf ab Februar 1917 nicht mehr verkauft werden
 - ▶ Einführung von Höchstpreisen (schon vor 1917)
 - ▶ staatliche Einfuhrmonopole für Getreide, Reis, Zucker, Teigwaren etc. (ab 1915)
 - ▶ März 1917: Kartoffel-Beschlagnahmung, um einen Mangel an Saatkartoffeln zu verhindern
 - gute Ernte im Herbst 1917, doch schon im Dezember wieder knappe Vorräte
 - 1918: schweizweite Bestandsaufnahme der Kartoffeln verbunden mit einer Anordnung zur Vergrösserung der Kartoffelanbaufläche

Politik – Lebensmittelversorgung

4. Kantonale und eidgenössische Rationierung:

1. Eidgenössische			
	Beginn	Aufhebung	Dauer
Brot und Mehl	1. Okt. 1917	1. Sept. 1919	23 Monate
Butter	1. März 1918	1. Okt. 1919	19 Monate
Käse	1. Juni 1918	1. März 1920	21 Monate
Milch (seit Nov. 1918 mit eidg. Milchkarte)	1. Juli 1918	1. April 1920	21 Monate
Fett und Öl	1. März 1918	1. Juli 1919	16 Monate

2. Kantonale			
	Beginn	Aufhebung	Dauer
Reis	1. März 1917	1. Juli 1919	28 Monate
Zucker	1. März 1917	25. März 1920	ca. 37 Monate
Mais	Juli 1917	1. Juli 1919	24 Monate
Teigwaren	Juli 1917	1. Juli 1919	24 Monate
Hafer und Gerste	Okt. 1917	1. Juli 1919	ca. 20 Monate
Hafer- u. Gerstenprod.	Jan. 1918	1. Juli 1919	ca. 17 Monate



Das Werden der modernen Schweiz, Bd. 2, S. 22.

STASG, W200/61 und W207.

Politik – Die Grimm-Hoffmann-Affäre

- ▶ Arthur Hoffmann, Liberaler, seit 1911 im Bundesrat
- ▶ ab 1914 Vorsteher des Politischen Departementes
- ▶ gemäss neuer Biographie (von Paul Widmer, 2017) der *mächtigste Bundesrat, den die Schweiz je hatte*

- ▶ 19. Juni 1917: Rücktritt aufgrund der Grimm-Hoffmann-Affäre
→ Erschütterung der Schweizer Neutralität
- ▶ grosses Bedauern in der Ostschweiz
→ in der Westschweiz löst die Affäre Demonstrationen und Gewaltakte aus (Graben zwischen Deutschschweiz und Welschland)

Politik – Nationalratswahlen 1917

- ▶ letzte Parlamentswahl nach Majorzrecht
- ▶ seit 1919 Nationalratswahl nach Proporzrecht
(nachdem eine entsprechende Initiative von konservativen und sozialistischen Minderheiten 1918 vom Volk angenommen wurde)

▶ Resultate:

	FDP	SP	KVP	DP	BB
SG 1917	7		6	2	
SG 1919	5	2	6	2	
TG 1917	4		1	1	1
TG 1919	2	1	1	1	2

Politik – Humanitäres Engagement

- ▶ ab 1916: pflegebedürftige ausländische Soldaten kommen als Internierte in die Schweiz (insgesamt gegen 70'000 Soldaten, wobei nie mehr als 30'000 in der Schweiz sind)
- ▶ Im Frühling 1917 sind 1'360 Internierte in der Ostschweiz – untergebracht auf 22 Orte (z. B. Kurhaus Obere Waid bei St.Gallen oder Bad Sonder bei Teufen)
→ hauptsächlich deutsche Soldaten



Postkarte mit Schweizer und Rotem Kreuz



Ankunft deutscher Internierter in St. Gallen, 1917

Postkarte und Fotografie aus: STASG, Bestand W 207.

Fazit & Fragerunde

- ▶ Die (Ost-)Schweizer Exportindustrie hatte während des Ersten Weltkrieges mit erschwerten Bedingungen zu kämpfen, die in manchen Branchen (z. B. Stickereiindustrie) zu grossen Gewinneinbrüchen führten. Insgesamt machte die Exportindustrie aber gute Geschäfte.
- ▶ Die Landwirtschaft befand sich aufgrund der Lebensmittelteuerung in einem konjunkturellen Hoch. Da die Versorgungslage ab 1917 aber immer kritischer wurde, ergriffen Bund und Kantone verstärkt Massnahmen zur Erhaltung der Versorgungssicherheit (Rationierung, Mehranbau etc.).
- ▶ Schmuggel, Schleichhandel oder politische Affären erregten die öffentliche Aufmerksamkeit und polarisierten die Ostschweizer Bevölkerung.

Ausgewählte Literatur

- ▶ Bernold, Patrick: Die erste „Anbauschlacht“ in Mosnang 1917 bis 1919, in Toggenburger Jahrbuch 2018, Schwellbrunn 2017, S. 33–50.
 - ▶ Das Werden der modernen Schweiz. Quellen Illustrationen und andere Materialien zur Schweizergeschichte, Bd. 2, Die Schweiz im 20. Jahrhundert (1914 – Gegenwart), Schulausgabe, Luzern 1989.
 - ▶ Häusler, Eric, Meili, Caspar: Swiss Embroidery. Erfolg und Krise der Schweizer Stickerei-Industrie 1865–1929 (155. Neujahrsblatt des Historischen Vereins St.Gallen), St.Gallen 2015, S. 11–101.
 - ▶ Heberlein 1835–2015. Von der Lohnfärberei zum Industriekonzern. Hrsg. v. Hans Büchler, Schwellbrunn 2015.
 - ▶ Historisches Lexikon der Schweiz, <http://www.hls-dhs-dss.ch> (diverse Artikel, November 2017).
 - ▶ Kreis, Georg: Insel der unsicheren Geborgenheit. Die Schweiz in den Kriegsjahren 1914–1918, Zürich 2014.
 - ▶ Lemmenmeier, Max: Krise, Klassenkampf und Krieg, in: Sankt-Galler Geschichte 2003, Bd. 7, Die Zeit des Kantons 1914–1945. St. Gallen 2003, S. –118.
 - ▶ Stahlberg, Peter: St.Gallen während des Ersten Weltkriegs. Separatdruck einer Artikelserie im St.Galler Tagblatt, Sommer/Herbst 2014.
 - ▶ Widmer, Paul: Bundesrat Hoffmann. Aufstieg und Fall, Zürich 2017.
 - ▶ Zeitfenster 1916, Staatsarchiv St.Gallen <https://zeitfenster1916.ch> (2. November 2017).
 - ▶ 1914–1918/1919 Die Ostschweiz und der Grosse Krieg (154. Neujahrsblatt des Historischen Vereins St.Gallen), Beiträge von Lukas Aebersold, Hans Fässler, Etienne Gentil et. al., St.Gallen 2014.
-